

Sehr geehrter Herr Minister,

wir, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des interreligiösen Seminars der Alevitischen Jugend (AAGB) und der Katholischen Jugend (BDKJ), haben uns heute intensiv mit unserer Sicht auf Politik beschäftigt und legen Ihnen nun unsere Thesen vor. Als „unseren“ Minister für u. a. Jugend & Integration bitten wir Sie, sich für die Verwirklichung unserer Forderungen einzusetzen.

Wir wollen in einer Welt leben, in der:

- Imperialismus bekämpft wird,
- gerechte Löhne herrschen,
- Kostenloser und freier Zugang zu Bildung herrscht und Kinder nicht nach der 4. Klasse selektiert werden, und es keine Studiengebühren gibt,
- mehr direkte Demokratie herrscht,
- natürliche Ressourcen geschont werden und durch Umweltbildung das Bewusstsein dafür vorhanden ist,
- kritisch konsumiert und fair gehandelt wird,
- Männer und Frauen gleichberechtigt sind und Kinder und Jugendlichen Vorrang haben,
- es keinen Rassismus gibt,
- BürgerInnen nicht überwacht werden,
- Menschen mit Behinderungen integriert sind,
- Menschen freie Zeit haben, um sich als Mensch frei entfalten zu können,
- die Millenniumsziele umgesetzt sind
- und keine Überproduktion an Nahrungsmitteln herrscht.

Haben Sie keine Angst, Herr Minister, zusammen schaffen wir es.

Yes, we can!!!